

Inhaltsübersicht

Die Auswahl eines neuen ERP-Systems stellt für viele Unternehmen eine große Herausforderung dar. Die Suche nach einem geeigneten Produkt, welches den gewünschten Anforderungen in Funktionalität, Anpassbarkeit, Stabilität, Flexibilität und Preis entspricht, erweist sich meist als schwierig und aufwendig. Der Grund liegt zum einen in der Kompliziertheit der internen Geschäftsprozesse, zum anderen in der Komplexität des ERP-Systems. Die perfekte Lösung kann oft nicht erreicht werden, selbst wenn sie ERP-Anbieter gerne versprechen.¹ Hinzu kommt, dass kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) mittlerweile die Auswahl zwischen Hunderten von Anbietern bei ERP-Software haben. Aus dieser Vielzahl die passenden Anbieter auszuwählen erfordern eine systematische Vorgehensweise und klar formulierte Anforderungen.

Ziel der Diplomarbeit ist es, eine geeignete Business-Software-Lösung für die Firma bitbone AG, Würzburg auszuwählen. Die Arbeit umfasst die einzelnen Phasen des Auswahlprozesses und liefert als Ergebnis eine Entscheidungsvorlage für die Systemauswahl.

In der ersten Phase wird der Istzustand des Unternehmens analysiert. Nach Definition der Zielsetzung und Aufgabenabgrenzung werden sowohl die Aufbauorganisation als auch die Prozesse untersucht und analysiert. Die Istanalyse dient als Basis für die Definition der Anforderungen in der nächsten Phase. Nur ein Unternehmen, das seine bestehenden Prozesse und die damit verbundenen Schwachstellen kennt, kann Anforderungen an ein neues System stellen.

Die Anforderungen der bitbone AG an ein neues System werden in der zweiten Phase ausgearbeitet, in einem Profil zusammengefasst und an eine Vorauswahl von Anbietern für Business-Software gesendet. Eine Markterhebung sowie die Vorauswahl der Hersteller wird ebenfalls in dieser Phase durchgeführt.

Das ERP-System Compiere wurde als mögliche Business-Software-Lösung von der Firma bitbone bereits vorausgewählt. Bei Compiere handelt es sich um eine Open-Source-Lösung, die laut Hersteller auf kleine und mittelständische Unternehmen im Vertriebs- und Dienstleistungsgewerbe ausgelegt ist und damit sowohl die Philosophie als auch die Branchenausrichtung von bitbone sehr gut trifft. In der dritten Phase soll anhand des Proof-Of-Concept-Ansatzes das System Compiere mit den ausgearbeiteten Anforderungen

¹ Vgl. Schicht, Bernhard. 2004a. Informationweek. S.21.

abgeglichen werden. Dabei werden Testfälle erstellt, im System durchgeführt und anschließend ausgewertet.

In der letzten Phase werden die ausgefüllten Anforderungskataloge der Anbieter evaluiert und mit Hilfe einer Nutzwertanalyse ausgewertet. Eine Entscheidungsvorlage in Form einer Stärken-Schwächenanalyse der Systeme rundet den Auswahlprozess ab.